



Gemeindesteuerfüsse 2021 minim gesunken

Steuerfüsse 2021, Steuerkraft 2020

Statistische Mitteilung 4/2021

Gemeindesteuerfüsse 2021 minim gesunken

Der Trend zu tieferen Gemeindesteuerfüssen schwächt sich weiter ab. Bei den Politischen Gemeinden halten 2021 die meisten an ihrem Steuerfuss fest, bei den Schulgemeinden senkt ihn jede dritte. Die Steuerkraft pro Einwohner ist 2020 leicht tiefer als im Vorjahr.

Der Grossteil der Politischen Gemeinden hält 2021 an den Steuerfüssen des Vorjahres fest. 6 Gemeinden haben ihre Steuerfüsse gesenkt, 2 Gemeinden erhöhten den Ansatz.

Abwärtstrend schwächt sich ab

Der Abwärtstrend der letzten Jahre setzt sich bei den Gemeindesteuerfüssen somit – trotz Corona-Pandemie – fort, wenn auch in geringerer Masse als in den Vorjahren. Der durchschnittliche, nach der Einwohnerzahl gewichtete Gemeindesteuerfuss liegt mit 57,0% lediglich 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert von 2020. Im Vergleich zu den 2000er-Jahren ist die Abnahme der letzten Jahre gering. Damals – d.h. zwischen 2000 und 2012 – sank der durchschnittliche Steuerfuss der Politischen Gemeinden von 74,8% auf 58,6% kräftig.

Höhere Steuerfüsse in zwei Gemeinden

Einen höheren Gemeindesteuerfuss verzeichnen 2021 lediglich 2 der 80 Thurgauer Gemeinden: In Horn und Affeltrangen steigen die Steuerfüsse je um 2 Prozentpunkte. 6 Gemeinden haben ihren Steuerfuss hingegen gesenkt. Die stärkste Reduktion gibt es in Roggwil (–6 Prozentpunkte), gefolgt von Herdern, Birwinken und Homburg (je –3) sowie Basadingen-Schlattingen und Weinfeldern (je –2).

Tiefster Gemeindesteuerfuss in Warth-Weiningen

Den tiefsten Gemeindesteuerfuss verzeichnet – wie in den letzten drei Jahren – die Gemeinde Warth-Weiningen mit 32%. Dahinter folgen

Tägerwilten (33%) und Horn (34%). Ebenfalls unter 40% liegen die Steuerfüsse in Bottighofen, Mammern und Münsterlingen.

Arbon weist mit 76% den höchsten Steuerfuss auf. Die Stadt am Bodensee führt damit zum elften Mal in Folge die Rangliste der Gemeinden mit den höchsten Steuerfüssen an. Vergleichsweise hoch sind die Steuerfüsse auch in den Politischen Gemeinden Romanshorn (72%), Amlikon-Bissegg und Bischofszell (beide 70%).

Etwas weniger Senkungen bei den Schulsteuerfüssen

24 der 72 Schulgemeinden haben 2021 ihre Schulsteuerfüsse gesenkt. Das sind etwas weniger Reduktionen als im Vorjahr (2020: 32 Schulgemeinden). 6 Schulgemeinden haben ihren Steuerfuss erhöht. In den restlichen 42 Schulgemeinden bleiben die Ansätze unverändert.

Der durchschnittliche gewichtete Schulsteuerfuss ist damit etwas weniger stark gesunken als im Vorjahr. Mit 90,0% liegt er 0,5 Prozentpunkte unter dem Wert von 2020.

Die Bandbreite der Schulsteuerfüsse bleibt gegenüber den Vorjahren stabil. Seit 2004 sind die Schulsteuerfüsse aber klar zusammengedrückt. Lagen sie im Jahr 2004 noch zwischen 54% und 121%, bewegen sie sich 2021 zwischen 65% und 107%.

Unveränderte Gesamtsteuerfüsse in mehr als der Hälfte der Gemeinden

Die Gesamtsteuerfüsse – die Summe aus Staats-, Gemeinde-, Schulgemeinde- und Kir-

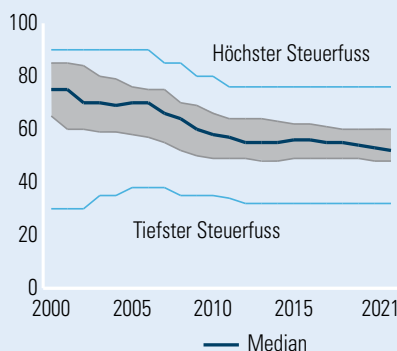
Anzahl Gemeinden mit Steuerfusserhöhungen bzw. -senkungen Kanton Thurgau, 2018–2021				
	2018	2019	2020	2021
Politische Gemeinden	80	80	80	80
Senkungen	17	13	12	6
keine Veränderung	60	66	66	72
Erhöhungen	3	1	2	2
Schulgemeinden	72	72	72	72
Senkungen	10	19	32	24
keine Veränderung	59	48	37	42
Erhöhungen	3	5	3	6

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

chensteuer – sind 2021 etwas weniger stark gesunken als in den Vorjahren. In 45 der 80 Thurgauer Gemeinden bleiben die Gesamtsteuerfüsse des Vorjahres – unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit – unverändert. Gleichzeitig sind die Gesamtsteuerfüsse nur in wenigen Gemeinden gestiegen: Für die evangelische Bevölkerung erhöht sich der Ansatz in 7, für

Der mittlere Gemeindesteuerfuss ist über die letzten 20 Jahre klar gesunken

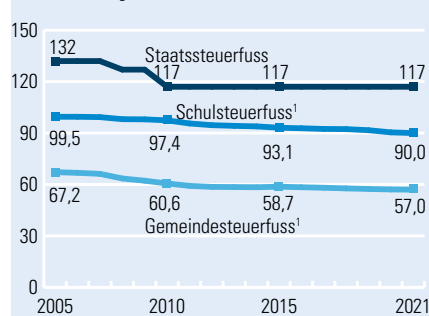
Streuung der Gemeindesteuerfüsse der Politischen Gemeinden, Kanton Thurgau, in %



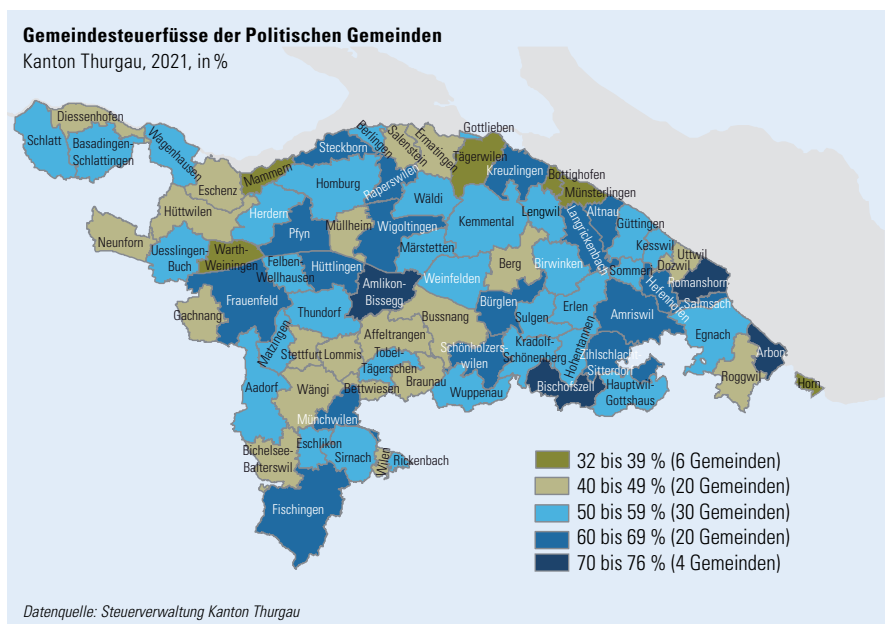
Hinweis: Der graue Bereich zeigt die Bandbreite, in der sich 50% der Gemeindesteuerfüsse befinden.
Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerfüsse zuletzt noch minim gesunken

Staats-, Gemeinde- und Schulsteuerfüsse¹
Kanton Thurgau, in %



¹ Nach Einwohnerzahl der Gemeinden gewichtete Durchschnitte
Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau



die katholische Bevölkerung in 5 Gemeinden. Am stärksten war die Veränderung nach oben für die Bevölkerung beider Konfessionen in Rickenbach (+8 Prozentpunkte). Ebenfalls höher sind die Ansätze in Salenstein, Gachnang, Alt- nau, Langrickenbach, Mammern und Bussnang. In den restlichen Gemeinden sind die Steuerfüsse gesunken. Die stärkste Reduktion gibt es für die evangelische Bevölkerung der Gemeinde Braunau (-10 Prozentpunkte) und für die katholischen Einwohnerinnen und Einwohner von Müllheim und Hüttlingen (je -7 Prozentpunkte). Auch für die juristischen Personen bleiben die Steuerfüsse in knapp über der Hälfte der Politischen Gemeinden auf dem Vorjahresniveau. In 32 Gemeinden sind die Gesamtsteuerfüsse niedriger, in 7 Gemeinden höher als 2020. Insgesamt setzt sich somit der Trend zu tieferen Steuerfüssen auch für juristische Personen fort (vgl. Grafik unten). Das zeigt sich auch im durchschnittlichen, nach der Einwohnerzahl gewichteten Gesamtsteuerfuss für juristische Personen, der über die Zeit klar gesunken ist (2005: 320,7 %, 2021: 283,9 %).

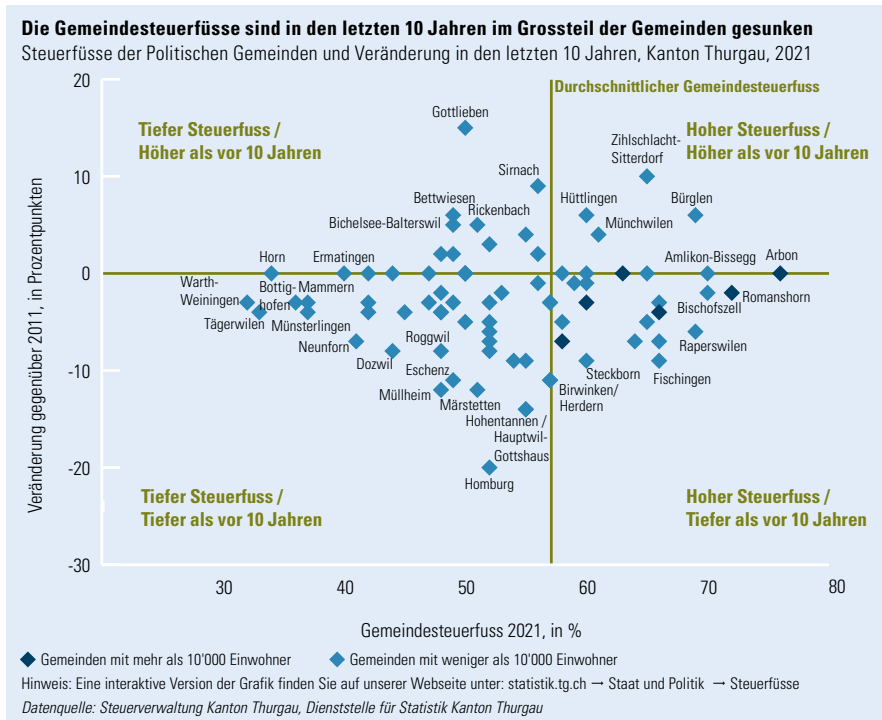
Bottighofen und Warth-Weiningen sind am steuergünstigsten

Bottighofen führt weiterhin die Rangliste der tiefsten Gesamtsteuerfüsse für die evangelische Bevölkerung an (227 %). Bei der katholischen Bevölkerung rangiert – wie im Vorjahr – Warth-Weiningen mit 234 % auf Platz 1, teilt sich den Rang in diesem Jahr aber mit Bottighofen, wo der Gesamtsteuerfuss für die katholische Bevölkerung um 3 Prozentpunkte gesunken ist.

Die höchste Steuerlast trägt nach wie vor die Bevölkerung der Gemeinde Arbon (evang. Bev.: 320 %, kath. Bev.: 318 %).

Leichter Rückgang der Steuerkraft

Erstmals seit über zehn Jahren ist die Steuerkraft pro Einwohner im Jahr 2020 gegenüber



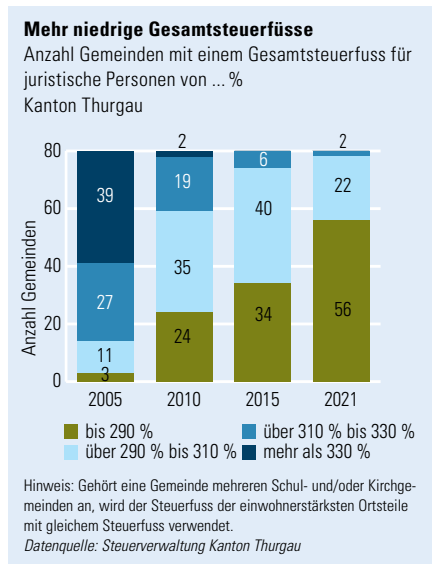
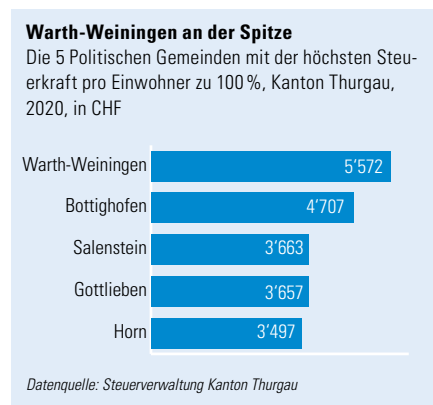
dem Vorjahr leicht gesunken. Mit 2'162 Franken war sie rund 2 % oder 40 Franken tiefer als 2019. In 38 der 80 Thurgauer Gemeinden ging die Steuerkraft zurück. Am stärksten sank sie in Wilen (-18 %), gefolgt von Neunforn (-17 %), Mammern (-15 %), Berg und Amriswil (beide -10 %). Gestiegen ist die Steuerkraft in 34 Gemeinden. Die stärkste Zunahme verzeichnete Kesswil (+20 %). In weiteren 8 Gemeinden lag der Anstieg zwischen 10 und 20 %. In 8 Gemeinden blieb die Steuerkraft pro Einwohner mehr oder weniger auf dem Vorjahresniveau (+/-0,5 %).

Höchste Steuerkraft in Warth-Weiningen

Seit 2017 führt Warth-Weiningen die Rangliste der Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft pro Einwohner an. 2020 betrug die Steuerkraft hier 5'572 Franken, rund 260 Franken mehr als im Vorjahr. Mit diesem Anstieg von 5 % baute Warth-Weiningen den Vorsprung auf die Gemeinden Bottighofen (Fr. 4'707) und Salenstein (Fr. 3'663) aus, die auf den Rängen 2 und 3 folgen. Eine ebenfalls hohe Steuerkraft von über 3'000 Franken pro Einwohner weisen die Gemeinden Ermatingen, Horn und Gottlieben auf.

Am anderen Ende der Rangliste befindet sich neu Salmsach mit einer Steuerkraft von 1'546 Franken pro Einwohner. Salmsach löste damit die Gemeinde Sommeri ab, die sich durch einen kräftigen Anstieg der Steuerkraft auf 1'599 Franken (+15 %) neu auf dem drittletzten Rang befindet. Dazwischen reiht sich Zihlschlacht-Sitterdorf mit einer Steuerkraft von 1'588 Franken ein. Im Jahr 2020 war die Steuerkraft pro Einwohner in Warth-Weiningen (der Gemeinde mit der höchsten Steuerkraft) 4'025 Franken höher als in Salmsach (der Gemeinde mit der niedrigs-

ten Steuerkraft). Die Spannweite zwischen der Gemeinde mit der höchsten und tiefsten Steuerkraft schwankt von Jahr zu Jahr deutlich, 2020 war sie leicht grösser als im Vorjahr. In den letzten eineinhalb Jahrzehnten ist der Unterschied zwischen der Gemeinde mit der höchsten und der tiefsten Steuerkraft – abgesehen von jährlichen Schwankungen – recht stabil geblieben. Die mittlere Steuerkraft pro Einwohner (Median) ist über die letzten 15 Jahre stetig gestiegen. 2005 lag sie bei 1'353 Franken, 2020 betrug sie 2'024 Franken.



Steuerfüsse 2021 und Steuerkraft 2020 nach Gemeinden
Kanton Thurgau

Gemeinden	Steuerfuss (Staatssteuerfuss: 117 %)				Steuerkraft pro Einw. zu 100 % in CHF	Gemeinden	Steuerfuss (Staatssteuerfuss: 117 %)				Steuerkraft pro Einw. zu 100 % in CHF
	Politische Gemeinde	Schulen ¹	Kirchen ^{1,2}	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. ¹			Politische Gemeinde	Schulen ¹	Kirchen ^{1,2}	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. ¹	
	in %	in %	in %	in %			in %	in %	in %	in %	
Kanton Thurgau³	57.0	90.0	20.9 / 19.5	283.9	2'162	Güttingen	57	90	27 / 16	286.4	2'382
Bezirk Arbon³	64.4	95.9		298.0	2'022	Kemmental	58	97	22 / 16	292.0	2'036
Amriswil	63	95	22 / 19	295.4	1'691	Kreuzlingen	66	74	16 / 16	273.0	2'324
Arbon	76	107	20 / 18	318.8	1'878	Langgrickenbach	65	86	21 / 16	287.3	1'700
Dozwil	44	88	23 / 23	272.0	2'065	Lengwil	54	81	26 / 16	274.0	1'881
Egnach	57	95	20 / 20	289.0	2'021	Münsterlingen	37	82	9 / 16	248.3	2'580
Hefenhofen	66	95	22 / 23	300.4	1'922	Raperswil	69	93	25 / 30	305.0	1'794
Horn	34	75	22 / 20	246.7	3'497	Salenstein	44	74	15 / 15	250.0	3'663
Kesswil	50	88	23 / 16	275.2	2'936	Tägerwil	33	87	20 / 16	255.2	2'592
Roggwil	48	107	18 / 18	290.0	2'526	Wäldi	52	93	32 / 20	290.2	2'406
Romanshorn	72	91	25 / 22	303.3	1'990	Bezirk Münchwilen³	53.5	93.2		285.0	1'969
Salmsach	64	95	25 / 22	299.4	1'546	Aadorf	55	90	19 / 19	281.0	2'035
Sommeri	55	95	22 / 23	289.5	1'599	Bettwiesen	49	84	26 / 27	276.6	2'324
Uttwil	48	75	17 / 22	259.1	2'772	Bichelsee-Balterswil	49	98	25 / 25	289.0	1'762
Bezirk Frauenfeld³	54.2	89.1		279.2	2'274	Braunau	49	94	26 / 24	285.0	1'790
Basadingen-Schlattingen	52	97	28 / 18	290.4	1'893	Eschlikon	50	98	20 / 18	284.0	2'253
Berlingen	53	87	24 / 21	280.0	2'544	Fischingen	66	98	27 / 27	308.0	1'755
Diessenhofen	47	97	22 / 20	282.0	1'843	Lommis	45	94	27 / 27	283.0	2'270
Eschenz	49	93	17 / 21	277.9	2'175	Münchwilen	61	93	20 / 18	289.8	1'900
Felben-Wellhausen	52	93	18 / 16	279.1	2'055	Rickenbach	51	92	23 / 22	282.2	1'660
Frauenfeld	60	84	16 / 16	277.0	2'428	Sirnach	56	94	21 / 18	286.0	2'007
Gachnang	42	97	14 / 16	270.7	2'111	Tobel-Tägerschen	50	92	26 / 24	283.7	1'757
Herdern	57	92	18 / 16	283.1	2'347	Wängi	49	93	25 / 21	281.8	1'975
Homburg	52	106	25 / 30	302.2	2'083	Wilten	42	90	23 / 22	271.3	1'941
Hüttlingen	60	97	30 / 20	301.6	1'643	Bezirk Weinfelden³	57.6	91.7		288.6	1'983
Hüttwilen	48	95	18 / 16	277.3	2'214	Affeltrangen	48	94	26 / 24	284.1	1'853
Mammern	37	89	24 / 21	265.6	2'617	Amlikon-Bissegg	70	96	18 / 19	301.3	1'911
Matzingen	56	95	26 / 21	291.4	1'839	Berg	42	95	21 / 24	276.0	2'052
Müllheim	48	92	19 / 20	276.3	1'992	Birwinken	57	95	32 / 24	298.9	1'645
Neunforn	41	80	20 / 16	257.2	2'411	Bischofszell	70	90	28 / 24	302.8	1'733
Pfyn	66	94	24 / 24	301.0	1'740	Bürglen	69	99	27 / 23	310.1	1'702
Schlatt	50	97	23 / 18	285.7	2'013	Bussnang	47	88	18 / 19	270.3	2'483
Steckborn	60	77	21 / 21	275.0	2'493	Erlen	52	96	25 / 23	289.1	1'673
Stettfurt	48	95	23 / 21	282.2	2'619	Hauptwil-Gottshaus	55	90	28 / 24	287.8	1'779
Thundorf	52	100	28 / 16	293.8	1'831	Hohentannen	55	93	25 / 23	289.2	2'205
Uesslingen-Buch	52	91	26 / 16	282.8	2'106	Kradolf-Schönenberg	59	93	25 / 23	293.1	1'754
Wagenhausen	56	90	17 / 21	281.0	1'770	Märstetten	51	98	22 / 17	286.1	2'119
Warth-Weiningen	32	69	20 / 16	236.4	5'572	Schönholzerswilen	60	97	30 / 28	303.1	1'652
Bezirk Kreuzlingen³	54.9	78.6		267.6	2'559	Sulgen	50	93	25 / 23	284.0	1'839
Altnau	60	90	21 / 16	285.9	2'191	Weinfelden	58	84	15 / 17	274.8	2'522
Bottighofen	36	65	9 / 16	230.0	4'707	Wigoltingen	65	93	25 / 20	298.1	1'748
Ermatingen	40	70	15 / 15	242.0	3'459	Wuppenau	58	97	30 / 29	301.3	2'027
Gottlieben	50	87	20 / 16	272.1	3'657	Zihlschlacht-Sitterdorf	65	90	26 / 24	297.1	1'588

¹ Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet.

² Evangelische / Katholische Kirchensteuerfüsse ³ Steuerfüsse: nach Einwohnerzahl gewichtete Durchschnitte

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Daten zu dieser Publikation

Die Daten zu dieser Publikation, Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter: statistik.tg.ch → Themen und Daten → Staat und Politik

Herausgeber Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Grabenstrasse 8
8510 Frauenfeld
Telefon 058 345 53 61
statistik.sk@tg.ch, www.statistik.tg.ch

Autorin Daniela Koller
Telefon 058 345 53 65
daniela.koller@tg.ch

Gestaltung Andrea Greger

Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.

Diese Ausgabe wurde im Juli 2021 abgeschlossen.